Stadt Lüdinghausen
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Stadtrat **am 04.02.2010** Nr. 2 der TO	öffentlich Vorlagen-Nr.: D II/033/2010
Dez. II Beigeordneter/Vorzimmer	Datum: 27.01.2010
FBL / stellv. FBL FB Finanzen Dezernat I / II Der Bürgermeister	

Beratungsfolge:

Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Stadtrat	04.02.2010		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:
Schwimmbad
hier: Konzept zur Wiederinbetriebnahme der Anlage

I. Beschlussvorschlag:
Das vorgestellte Konzept eines europaweiten Teilnahmewettbewerbs zur Auswahl und Beauftragung eines Betriebsführers für die Schwimmbadanlage wird beschlossen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Fachbüro die weiteren Vorbereitungen für eine rasche Einleitung des Wettbewerbs (öffentliche Bekanntmachung, Vorbereitung des nachfolgenden Vergabeverfahrens etc.) zu treffen. Im Vorfeld der öffentlichen Ausschreibung sollen die Vergabeunterlagen mit den maßgeblichen Bewertungskriterien dem Rat zur erneuten Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

II. Rechtsgrundlage:
GO NRW; Hauptsatzung; Zuständigkeitsordnung

III. Sachverhalt:
In der Sitzung am 17.12.2009 hat der Rat die VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH (VBD) mit der Begleitung der weiteren Verfahrensschritte für eine Wiederinbetriebnahme der Schwimmbadanlage am Klutensee beauftragt. Die VBD hat die zurückliegenden Wochen genutzt, um ihr in dem Angebot angekündigtes Konzept zum weiteren Vorgehen – auch unter Berücksichtigung der Anregungen aus der interfraktionellen Beratung am 03.12.2009 und der erwähnten Ratssitzung – zu erarbeiten.

Im Ergebnis empfiehlt das Fachbüro das auch bereits in dem Angebotsschreiben vorgestellte Modell, bei der die Führung der Schwimmbadanlage im Sinne eines externen Betriebsmanagements an ein privates Unternehmen übergeben wird, das dann im Namen und auf Rechnung der Stadt die Betriebsführung für die Anlage übernimmt und über Anreiz- und Sanktionsmechanismen zu einem möglichst wirtschaftlichen und nachhaltigen Betrieb motiviert wird. Gegenüber der bisher gewählten Lösung mit einem unmittelbar an der Anlage beteiligten Betreiber hat das Betriebsführungsmodell im wesentlichen den Vorteil, dass die Stadt die Steuerungsmöglichkeiten zur weiteren Entwicklung des

Bades und den Überblick über die laufende Geschäftsentwicklung behält, gleichzeitig aber – ebenso wie bei einem Betreiber-Modell – von dem besonderen know-how eines leistungsfähigen und markterfahrenen Spezialisten verfügt. Nach den Erfahrungen der VBD und den Interessenbekundungen der vergangenen Wochen verspricht das Modell darüber hinaus einen wesentlich größeren Anbieterkreis und damit ein aus Sicht der Stadt günstigeres Ausschreibungsergebnis.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung müsste das Verfahren unverzüglich starten, damit nach Vorbereitung der konkreten Vergabeunterlagen und Abstimmung der Vergabekriterien mit der Beschlussfassung des Rates am 18.03.2010 die öffentliche Ausschreibung erfolgen könnte. Nur bei diesem engen zeitlichen Korsett ist eine Vergabeentscheidung vor der Sommerpause gewährleistet.

Die Frage, ob bis dahin eine Öffnung von Teilbereichen der Anlage möglich ist, lässt sich wegen des andauernden Insolvenzverfahrens und ungeklärter Gewährleistungsrechte noch nicht abschließend beantworten.

In der Sitzung wird Herr Thomas Mandt (VBD) das auszuschreibende Modell sowie das weitere Verfahren vorstellen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

– siehe Beschlussvorlage vom 17.12.2009/ FB 2/305/2009 –